

Der meteorische Eukrit von Peramiho

von

Friedrich Berwerth.

(Mit 2 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 22. Oktober 1903.)

Die aus wenigen Fällen gebildete Gruppe der meteorischen Eukrite erhält durch den Stein von Peramiho einen erwünschten Zuwachs. Das einzige bisher aufgefundene Exemplar des Steinfall'es gelangte durch Dekan A. v. Hörmann, in den Besitz der Meteoritensammlung im naturhistorischen Hofmuseum. Die Entschließung v. Hörmann's, den Stein der Wiener Meteoritensammlung zu überlassen, wo er der Untersuchung und der Wissenschaft allgemein zugänglich geworden ist, macht es mir zur angenehmen Pflicht, demselben für diese wertvolle Bereicherung unserer Sammlung auch an dieser Stelle den allerherzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

v. Hörmann hatte den Stein von dem Superior der Benediktinermission in Peramiho, P. Cassian Spieß, erhalten. Der Meteoritenfall wurde beobachtet und hat sich den 24. Oktober 1899, 7 Uhr morgens in nordwestlicher Richtung und 3 Stunden weit von der Missionsstation Peramiho (zirka $10^{\circ} 30'$ südlicher Breite und $35^{\circ} 30'$ östlicher Länge von Greenwich) im Gebiete von Ungoni, Bezirk Songea, Deutsch-Ostafrika ereignet. Eine kurze Mitteilung über das Ereignis enthält die illustrierte Missionsjugendschrift »Das Heidenkind«